

[27621.] Für einen acht Jahre im Sortiment thätigen, militärfreien Gehilfen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und den wir selbst durchaus empfehlen können, suchen wir zum 1. Juli Stellung. Zu jeder näheren Auskunft sind wir gern bereit.

Breslau, den 14. Juni 1880.

Ressel & Schweizer.

[27622.] Ein junger Mann, 5 Jahre im Buchhandel, im Sort., Journalexped. u. Leihbibliothek thätig, m. guten Empfehlungen, sucht unter bescheidensten Ansprüchen in einer Verlagsbuchdruckerei (wenn mögl. i. Leipzig) pr. Juli Stellung, um sich f. Correctur, Verlags- u. Zeitgsw. vollst. auszubilden. Güt. Offerten umgehend an die Herren Bial & Freund in Breslau.

[27623.] Lehrlingsstelle v. e. strebsam. jungen Mann, 16 J., welcher bereits 1 J. i. e. kleinen Verlagsbuchhandlung thätig war, in einer Sortiments-Buchhandlung ges. Nur Stelle mit Kost u. Logis annehmbar. W. Offerten unter A. P. 600. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

[27624.]

In der heute stattgehabten General-Versammlung ist die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr vom 1. April 1879 bis dahin 1880 auf 10% festgesetzt.

Davon gelangen zur Auszahlung: $7\frac{1}{2}\%$ als Dividende und Superdividende, zur Verloosung: $2\frac{1}{2}\%$ mit 63,600 Mark zwecks Amortisation der Actien.

Der Dividendenschein Nr. 9 ($7\frac{1}{2}\%$) wird mit 45 Mark pro Actie, der Genussschein-Dividendenschein Nr. 8 ($2\frac{1}{2}\%$) mit 15 Mark vom 26. Juni ab bei der Deutschen Bank in Berlin, Behrenstraße 9/10, bezahlt.

Den Dividendenscheinen ist ein geordnetes Nummern-Verzeichnis beizufügen.

Die IX. Ausloosung

der zu amortisirenden Actien findet am 18. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr statt. Die ausgelosten Nummern werden demnächst bekannt gemacht und von der Deutschen Bank gegen Rückzahlung des Nominalbetrages eingelöst.

Berlin, den 15. Juni 1880.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath.
Herrmann Herz.

Die Direction.
A. Hofmann.

[27625.]

Remittenden aus Rechnung 1879,

für deren Annahme wir in unseren Remittenten den 15. Juni als letzten Termin angegeben haben, werden von unseren Herren Commissionsären in Stuttgart und Leipzig noch bis 1. Juli angenommen. Nach letzterem Datum Eingehendes haben wir Auftrag gegeben, zurückzuweisen.

Hiervon ausgenommen sind nur solche Nachremittenden, welche uns infolge Streichung von den Disponenden noch auf Rechnung 1879 zu senden sind und wofür die Remissionsfrist bei der Benachrichtigung über die Streichung angegeben ist. Die nach Ablauf dieser Frist ungedeckt verbliebenen Beträge werden als Saldo-Reste aus Rechnung 1879 angesehen und behandelt.

Heilbronn, 10. Juni 1880.

Gebr. Henninger.

Fritz Frick

in Berlin, Simeon-Strasse No. 11,
Lithographie u. Steindruckerei
speciell für Aquarell- und
Oelfarben-Kunstdruck

sowie für Kreide- und Federdruck.

[27626.]

Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, dass ich die Lithographische Anstalt der Herren Storch & Kramer im November 1879 für eigene Rechnung übernommen habe und unter meiner obigen Firma fortführen werde.

Den Herren Verlegern architektonischer, anatomischer, illustrirter wissenschaftlicher Werke, von Jugendschriften etc. erlaube ich mir hiermit meine

Lithographische Anstalt für Kreide- und Federdruck

speciell für Aquarell- und
Oelfarbindruck

zur geneigten Benutzung zu empfehlen.

Unterstützt durch die bewährtesten Mitarbeiter, sowie durch eigene reiche Erfahrungen, die ich in meiner 25-jährigen Thätigkeit als Oberdrucker in der Anstalt der Herren Storch & Kramer erworben habe, bin ich im Stande, auch die weitgehendsten Anforderungen zu befriedigen, und werde bestrebt sein, den Wünschen der mich mit Aufträgen beehrenden Firmen nach jeder Richtung hin zu genügen; namentlich werde ich, den Grundsätzen der früheren Besitzer der Anstalt treu, nur sorgfältig und künstlerisch durchgeführte Arbeiten bei mässigster Preisnotirung liefern.

Indem ich noch bemerke, dass ich mit Kosten-Anschlägen und Proben jederzeit gern zu Diensten stehe, zeichne

mit Hochachtung

Fritz Frick.

Vorstehendes bestätigend, empfehlen wir Ihnen unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Fritz Frick als durchaus befähigt, allen soliden Ansprüchen, die an sein Fach gestellt werden, zu genügen, und ersuchen die Herren Besteller, das uns bisher geschenkte Vertrauen auf ihn zu übertragen.

Den Vertrieb unseres Verlages haben wir uns vorbehalten.

Storch & Kramer.

Französische Journale.

H. Le Soudier, Paris u. Leipzig.

[27627.]

Zu bevorstehendem Quartalwechsel bitte um schnellste Einsendung der Journalbestellungen, damit die Expedition keine Unterbrechung erleidet, da ich nur auf Verlangen expedire. Gleichzeitig empfehle mich zur Aufnahme neuer Abonnements auf alle französischen Zeitschriften. Ein vollständiges Preisverzeichniss derselben ist in Schulz' Adressbuch pro 1880 enthalten.

[27628.] Bitte, das in meinem Verlage erschienene Werk:

Zander, die Feld- u. Forstschutzesetze für Preußen.

nicht mit ähnlichen, minder reichhaltigen zu verwechseln.

Leipzig, 15. Juni 1880.

Karl Scholze.

[27629.] Zur Sommersaison und hauptsächlich für Badeorte etc. empfehle ich meine stetig gangbaren und soliden Artikel in grösster Auswahl. (Circular hierüber wurden bereits versandt, stehen aber auf Verlangen jederzeit nochmals zur Verfügung!)

Dambretter. — Dambrettsteine.

Schachbretter. — Schachspiele.

Dominospiele. — Boccia-Spiele.

Würfel. — Würfelbecher.

Spielmarken. — Spielteller.

Pochbretter. — Roulettes und Pläne, Rechen dazu.

Feder-Zitterspiele. — Thurmspiele.

Croquetspiele im Freien u. im Zimmer.

Des Principals Verzweiflung (Spiel der 15).

Sodann empfehle meine reichhaltigste und schönste Auswahl von

Spielkarten jeder Art

(Piquet, Bésigue, Sansprendre, L'Hombre, Whist, Tarok, Lego, Deutsche, Kinder-, Lenormand's Frage u. Antwort);

ferner meine grosse, gediegene Auswahl von Spieldosen, Spielwerken, Spieluhren etc.

(Colportageverleger mache ganz besonders hierauf aufmerksam!)

Gustav Körner in Leipzig,

Verlags- und Commissionshandlung.

[27630.]

Freyhoff's

Deutsche Gärtner-Zeitung,

Central-Organ für Gartenbau, Samen-, Obst-, Baum- und Pflanzenhandel,

empfehlen wir den Herren Verlegern zur Veröffentlichung ihrer einschlägigen Verlagsartikel. Sie ist bei den selbständigen Gärtnern, Baumschulbesitzern, Samenhandlungen, Gartenbauvereinen und Lehranstalten in ganz Deutschland, wie auch den bedeutenderen Etablissements des gesammten Auslandes verbreitet.

Freyhoff's Deutsche Gärtner-Zeitung

bringt die neuesten, interessantesten Nachrichten aus dem gesammten Gebiete des Gartenbaues und erscheint jeden 1., 10. und 20. des Monats in einer Auflage von 5200 Exemplaren. Abonnements 75 s. pr. Vierteljahr. Insertionspreis 25 s. pro 4gespaltene Petitzeile = ca. 46 Buchst. =. Separat-Beilagen 12 M. für die ganze Auflage, einzelne Tausende à 4 M. Probenummern werden gern gesendet.

Werke, Beilagen u. werden in unserer eigenen Dampf-Buchdruckerei (4 Schnellpressen) schnell und sehr preiswürdig hergestellt.

Ed. Freyhoff's Verlag in Oranienburg.

[27631.]

Auslieferungslager

halten von fast allen diesseit. Artikeln:

in Leipzig bei Herrn Rud. Hartmann.

Wir bitten, dieses besonders bei eiligen Bestellungen (Postbüchertettel) zu beachten.

„Direct per Post — Baarsfactur Leipzig“ — expediren wir nicht.

Berlin. **Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.** (Prof. G. Langenscheidt).